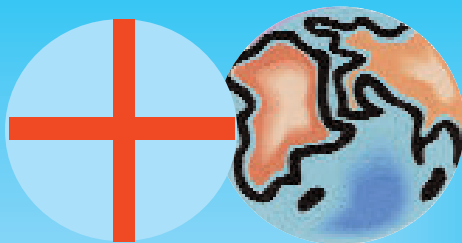


# *Afrika für Christus*



111. Jahrgang Nr. 4 Juli/August 2024

Herausgeber: St. Petrus Claver Verein - Maria Sorg



Nach der Kindermesse in einer Filialkirche  
Dankfoto von Bischof Modeste Kambou, Diözese von Gaoua, Burkina Faso



**Liebe  
Missionsfreunde!**

**Heuer sind es 130 Jahre, dass unser Missionswerk im Jahre 1894 von der sel. Maria Theresia Ledóchowska gegründet wurde. Aus dem „kleinen Senfkorn“ ist ein großer Baum geworden. Die Freude des Evangeliums, nach der die Menschen ebenso „hungern“ wie nach Brot, sie wächst und breitet sich weiter aus, weil sie durch viele kleine Gaben, Opfer und Gebete „genährt“ und gestärkt wird.**

Auch Ihrer Hilfe, liebe Leser und Leserinnen unseres Blättchens „Afrika für Christus“ ist es zu verdanken, dass die Frohbotschaft heute noch rascher und wirksamer verkündet werden kann als früher. Davon können Sie sich beim Lesen der Berichte und Dankschreiben aus der Mission überzeugen.

Gleichzeitig wissen wir aber und spüren es voll Angst, dass sich das Unheil in der Welt ebenso rasch, ja sogar noch schneller als das Gute ausbreitet. Wenn uns der Böse zuraunt, dass „wir uns gar nicht

**Rechts: Bild der sel. Maria Theresia, die mit einer Hand den Schleier über Afrika breitet und in der anderen Hand Maria Sorg trägt.**

zu bemühen brauchen, es sei doch alles umsonst“, so wollen wir uns trotzdem nicht die Freude an dem Guten und Schönen rauben lassen, das Gott uns täglich schenkt und durch uns wirkt, schon jetzt und einst auf ewig, wie Er es versprochen hat.

**Gemeinsam wollen wir weiter „den guten Kampf kämpfen“, wie es der hl. Paulus einst ausgedrückt hat und darauf vertrauen, dass Gott alles zum guten Ende führen wird.**



# Lebendige Eucharistie in Boma

Die Diözese Boma ist eine von 47 Diözesen der Demokratischen Republik Kongo mit einem hohen Anteil an katholischen Christen, 325 Diözesanpriestern und vielen katholischen Aktionsbewegungen, die von Christen unterstützt werden. Eine wahre Gnade Gottes!

Der Glaube der Christen ist lebendig und die Eucharistie wird unter großer Beteiligung freudig gefeiert.

Eine große Schwierigkeit bestand darin, dass die Hostienherstellungsmaschine, die wir benützten, mit der Zeit schon sehr stark abgenutzt war.

Die Technologie dieser alten Maschine war schon total veraltet.



Zur Herstellung von Hostien in ausreichender Menge, die auf Hygienestandards Rücksicht nehmen, für alle unsere Christen, mussten wir unsere Maschine zur Hostienherstellung erneuern.

Aus diesem Grund haben wir dieses Mikroprojekt ins Leben gerufen im Interesse aller Gläubigen der Diözese, und haben es Ihnen, den Schwestern vom hl. Petrus Claver vorgelegt.

Gott sei Dank haben Sie uns die Finanzierung bewilligt, sodass wir eine neue Hostienherstellungsmaschine erwerben konnten.

**Im Namen aller unserer Christen, die dadurch begünstigt sind, sagen wir Ihnen ein großes „Danke schön!“ und versichern Ihnen unsere Gebete.**

*Abbé Landry Ph. Dinandi Ngimbi  
Diözese Boma  
Caritas - Entwicklung Boma  
(Kongo-Central) RDC*



**Dankgebet mit Segnung des neuen Motorrades**

**Mit einigen Fotos dankt P. Kizito Jalango Oyiimungu, AJ aus Adjumani, Uganda, für unseren Beitrag zur Anschaffung eines Motorrades und schreibt:**

Dieses Motorrad bedeutet eine große Erleichterung bei der Bewältigung der vielen pastoralen Aufgaben in unserer Pfarre und für die Einsätze in den 13 Außenstationen außerhalb des Gemeindezentrums im Rahmen wöchentlicher und monatlicher Programme für hl. Messen, Sakramentenspendung, Beerdigungen und Besuchen bei Kranken und Alten, sowie in Heimen und Krankenhäusern. Wir konnten auch unsere Arbeit für die Schuljugend intensivieren.



**Hl. Messe mit Taufe eines kleinen Mädchens in der Kapelle zur hl. Bakhita, wo die Flüchtlinge unter der Anleitung ihrer Katechistin Jennifer einen Dachschild für den Gottesdienst errichtet haben.**

**Das Flüchtlingsapostolat ist ebenfalls von großer Bedeutung für uns.**

Vor allem zwei unserer Kapellen, nämlich die zur hl. Josephine Bakhita und die Marienkapelle werden speziell von südsudanesischen Flüchtlingen besucht, die in den Flüchtlingslagern von Olijj und Alere angesiedelt sind. Wir betreuen diese Familien auf besondere Weise, um ihnen in ihrer seelischen und wirtschaftlichen Not beizustehen. Es gibt auch mehrere Flüchtlingsfamilien, die außerhalb der Lager angesiedelt sind, aber zur Stadtgemeinde von Adjumani gehören. Diese müssen ebenfalls betreut werden.

Nachdem ich zum Vorsitzenden der Sonderkommission der Diözese für Flüchtlinge und Migranten ernannt wurde, erfülle ich diese Aufgabe vor allem durch meine Anwesenheit bei den Flüchtlingen in unserer Pfarrei, sowie auch durch die Koordination der Aktivitäten des Flüchtlingsvikariats in der gesamten Diözese.



**St. Theresa Mädchenschule  
Festmesse am 1. Oktober**



**Heimkehr mit dem neuen Motorrad  
nach der Sonntagsmesse in der  
Christkönigskapelle in Unna**



**Heilige Messe bei den Katholischen  
Studenten (YCS) der Comboni-  
Gesamthochschule**



Durch die Verfügbarkeit eines zuverlässigen Fahrzeuges kommt es also insgesamt zu einem geistlichen Wachstum unserer christlichen Gemeinden, da sie leichter zu erreichen sind, um ihr Glaubensleben durch die Sakramente und die Begegnung mit uns Seelsorgern fördern zu können.

**Wir bleiben Ihnen,  
liebe Schwestern  
vom hl. Petrus Claver für die  
Unterstützung unserer  
Pastoralarbeit stets dankbar  
und bitten den Herrn mit  
unseren Gebeten und beim  
Gottesdienst um reiche Gnaden  
für Ihr Institut und für alle, die  
mit Ihnen zusammenarbeiten.**



## **Unterstützung bei der Beschaffung religiöser Bücher in der Landessprache Kiswahili für die Diözese Shinyanga, Tansania**

**Im Auftrag ihrer Diözese richtet  
Sr. Maria Faustina die folgende  
Bitte an uns:**

Die Diözese Shinyanga möchte die christlichen Gemeinden durch Gebetsgottesdienste und biblische Programme, vor allem auch für Kinder und Jugendliche, stärken und dafür religiöse Bücher, wie Bibeln, Katechismen, Gebetbücher, Gesangbücher usw. zum Druck bestellen und kaufen, damit alle, auch die wirtschaftlich Benachteiligten aktiv an religiösen Aktivitäten teilnehmen können.

Die Bereitstellung solcher Bücher in der Landessprache Kiswahili würde es auch Kindern und Jugendlichen erleichtern die Glaubenswahrheiten zu verstehen und sich aktiv am Gebet zu beteiligen.

Die Diözese bittet deshalb um freundliche Unterstützung bei der Beschaffung solcher Bücher, die als Lehrmaterial und zur Teilnahme an

religiösen Veranstaltungen verwendet werden sollen:

1. Heilige Bibel
2. Der Katechismus der Katholischen Kirche.
3. Die neue katholische Antwortbibel
4. Christliche Ethik (von Peschke K.H.)
5. Das Dokument des Zweiten Vatikanischen Konzils.
6. Die allgemeinen Fragen, die den Katholiken gestellt werden.
7. InjiliyalUhai By Rt Rev.Bishop Alfred Maluma (Leben nach dem Evangelium)
8. Liturgische Anweisungen.

**Im Vertrauen darauf, dass Sie unsere Bitte berücksichtigen können, schließen wir Sie dankbar ein in unsere Gebete.**

*Sr. Maria Faustina Nkoronko,  
Shinyanga Catholic Diocese,  
Buhangija Parish, Tanzania, East  
Africa*

**Kennwort: Kiswahili**

# TINI UND TOM

**Tini:** Vielleicht könnten wir jetzt im Sommer einmal einen Ausflug zum Missionshaus Maria Sorg in Salzburg machen?

**Tom:** Kann man dort spazieren gehen?

**Tini:** Ich habe gehört, dass die Schwestern einen großen Garten haben mit einer Gartenkapelle und dem schönen Bild der Ährenmadonna. Ein kleines Wegerl führt von dort zum Schwesternfriedhof hinauf, von wo man die Wallfahrtsbasilika Maria Plain sehen kann und im Hintergrund die Gipfel des Tennengebirges.

**Tom:** Klingt ja sehr verheißungsvoll! Und das Missionshaus kann man auch besuchen?

**Tini:** Ja, die Schwestern haben ein Museum über ihre Gründerin, die sel. Maria Theresia Ledóchowska. Auf großen Schautafeln mit Bildern kann man ihre Biographie verfol-

gen und verschiedene Gegenstände sehen, die sie seinerzeit benützt hat.

**Tom:** Aus der Mission gibt es nichts zu sehen?

**Tini:** Oh doch! Im Missionsmuseum kann man viele Objekte aus allen Kontinenten und schöne Edelsteine bewundern.

**Tom:** Kann ganz interessant sein. Vielleicht haben die Kinder Lust einmal mit uns dort hinzufahren.

**Tini:** Oh sicher! Das ist ein kurzer „Abstecher“ von Salzburg aus oder nach einem Besuch in Maria Plain. Werde ihnen das für den nächsten Urlaub vorschlagen!



## Gebetsmeinungen des Papstes für 2024

### Juli: Für die Seelsorge an den Kranken

Wir beten, dass das Sakrament der Krankensalbung den Menschen, die es empfangen, und ihren Angehörigen die Kraft des Herrn schenkt und für alle immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen der Barmherzigkeit und Hoffnung wird.

### August: Für politisch Verantwortliche

Wir beten, dass die politisch Verantwortlichen sich in den Dienst ihres Volkes stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einsetzen, sich um diejenigen kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und den Ärmsten Vorrang geben.



## Missionsmuseum in Maria Sorg Besucher bewundern eine Ebenholzschnitzerei Foto: K. Vatschger

Impressum: Verleger und Herausgeber: St. Petrus Claver Verein - Maria Sorg, Maria-Sorg-Str. 6, 5101 Bergheim b. Salzburg. - Redaktion und graphische Gestaltung: Sr. M. Paula Krones. - Tel. 0662/452 097 - Internet: [www.mariasorg.at](http://www.mariasorg.at) - Spendenkonto: IBAN: AT61 3500 0000 0318 8380; BIC: RVSAAT2S - Druck: Offset 5020, 5072 Siezenheim.

**Deutschland:** Billerstr.20, 86154 Augsburg. Tel. 0821/41 40 77 -- **Schweiz:** St. Oswalds-G. 17, 6300 Zug, Tel. 041/7 11 04 17 - **Südtirol:** Via della Collina 18, 38121 Trento. Tel.0461/23 25 77